

Inhalt

Lebensdaten Rudolf Wissells	X
Einführung: Rudolf Wissell, der Gewerkschaftsführer und Sozialpolitiker	1
Kindheit und Lehrzeit	20
Der Lehrling	22
Vor dem Dampfkessel	24
Der geistige Horizont	24
Arm und reich	26
Sozialdemokratie?	27
Kein Arbeitsschutz	29
Die Dampfmaschine	29
Gesellenzeit	30
Kiel	35
Wie ich zur Geheimorganisation der Partei kam	41
Die erste öffentliche Versammlung	43
Die erste Maifeier	43
Ein Mißgeschick	44
Eine aufgelöste Versammlung	45
Aus meiner Militärzeit	47
Beim Divisionspfarrer	48
Die Folge der ersten Kasernenwache	50
Unteroffizier Kluge	52
Kameradschaftlichkeit bei Offizieren	53
Vom sozialdemokratischen Vertrauensmann in Posen	54
Wieder in Kiel	59
Streit mit den Buchdruckern	63
Lübeck	70
Wie Ärzte sich irren können	77
Vom Reichsversicherungsamt (RVA)	78
Vertretungskosten	78
Was das RVA für dargetan erachtete	81
Niedergelegte Vertretung	83
Wie sich Lübeck nach Preußen richtete	90
Ein Urteil aus Gründen vermeintlicher Staatsraison	91
In Berlin	97
August Bebel's 70. Geburtstag	113
Neue Aufgaben	114
Reichstagsabgeordneter	118

Volksbeauftragter	145
Als Wirtschaftsminister	149
Wieder im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund	157
Verfehlte Reise mit Verhaftungen	162
Nochmals Reiseführer	164
Reichswirtschaftsrat	168
Vertrunkenes Monatsgehalt	169
Mein Austritt aus dem Vorstand des ADGB ..*	173
Beim Staatsgerichtshof	176
Gemeinheiten	178
Vom Schlichtungswesen und vom Schlichter	179
Noch glückte es in Berlin nicht	197
Als Arbeitsminister (28. Juni 1928 bis 27. März 1930)	204
Die Nazizeit	213
Polizeiliche Meldung	223
Handwerksbrauch	229
Nach dem Zusammenbruch 1945	239
Familiäres	241

ANHANG

Briefe, Reden, Schriften

Nr. 1 Schreiben Rudolf Wissells an Reichsministerpräsident Philipp Scheidemann vom 7. Mai 1919	247
Nr. 2 Entwurf eines Schreibens von Rudolf Wissell an Reichsminister- präsident Philipp Scheidemann, zweite Maihälfte 1919	251
Nr. 3 Rede Rudolf Wissells vom 14. Juni 1919 auf dem Parteitag der Sozialdemokratie in Weimar	254
Nr. 4 Schreiben Rudolf Wissells an Unterstaatssekretär Wichard von Moellendorff, 21. Juni 1919	264
Nr. 5 Rudolf Wissell an Reichsarbeitsminister Alexander Schlicke, 6. Juni 1919	267
Nr. 6 Rücktrittsgesuch Rudolf Wissells an Reichspräsident Friedrich Ebert vom 12. Juli 1919	271
Nr. 7 Schreiben Rudolf Wissells an den Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, 29. Juli 1919	274
Nr. 8 Flugblatt der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ende Juli 1919	275
Nr. 9 Schreiben Rudolf Wissells an Wichard von Moellendorff vom 17. August 1921	278
Nr. 10 Schreiben Rudolf Wissells an die Kollegen des Bundesvorstandes und der Kommission zur Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes vom 12. Nov. 1923	281
Nr. 11 Schreiben des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, Albert Thomas, an Reichsarbeitsminister Rudolf Wissell vom 4. Juli 1928	283
Nr. 12 Antwort Rudolf Wissells vom 11. Juli 1928	284

Nr. 13	Ansprache des Reichsarbeitsministers Rudolf Wissell beim Presseempfang am 11. Juli 1928	284
Nr. 14	Ehrendoktor-Urkunde der Christian-Albrechts-Universität in Kiel für Rudolf Wissell vom 4. März 1929	294
Nr. 15	Schreiben Rudolf Wissells an Professor Bernhard Harms, Deutsche Vereinigung für Staatswissenschaftliche Fortbildung, vom 28. Januar 1930	295
Nr. 16	Schreiben Rudolf Wissells an Staatssekretär Dr. jur. Otto Meißner vom 23. Mai 1933	296
Nr. 17	Schreiben Rudolf Wissells an den Reichspressechef im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Otto Dietrich vom 4. Juli 1938	299
Nr. 18	Schreiben Rudolf Wissells vom 5. November 1945 an seine Freunde	307
Nr. 19	„Unsere Aufgabe“. Artikel von Rudolf Wissell vom 11. Oktober 1945	304
Nr. 20	Schreiben Rudolf Wissells an seine Freunde vom 5. November 1945	307
Nr. 21	Manuskript einer Rede Rudolf Wissells, gehalten am 7. April 1946 in Berlin-Zehlendorf, gegen eine Vereinigung der SPD mit der KPD ...	309
Nr. 22	Schreiben Rudolf Wissells an Carl Severing	315
	Ausgewählte Bibliographie der Schriften Rudolf Wissells	317
	Namenregister	319